

Inflation und noch kein Ende in Sicht! Deshalb jetzt zu Gold greifen!



Auch wenn man meint, erste Tendenzen zu erkennen, dass die US-Inflation nachzulassen scheint, ist davon im Euroraum noch nichts zu sehen.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Verbraucherpreise sind hierzulande auch im Mai weiter gestiegen, im Jahresvergleich auf 7,9 %. Gleichzeitig sind die Löhne im ersten Quartal 2022 ebenfalls gestiegen. Scheint so, als setze sich gerade die gefürchtete Lohn-Preis-Spirale in Gang. Viele Experten rechnen indes sogar mit weiter steigenden Inflationszahlen!

Interessant ist in diesem Zusammenhang ein Blick auf andere Länder, wie zum Beispiel Tschechien. Auch hier sind die Haushaltsdefizite hoch, aber dennoch drängt sie auf Zurückhaltung bei den Löhnen und hält die Zinsen oben. Denn ihrer Meinung nach könnte die Inflation auf die Nachfrageseite überschwappen. Man erwartet einen Höchststand der Inflation im Juli von rund 15 %. Das Ziel von 2 % könnte voraussichtlich erst in zwei Jahren wieder erreicht werden, so die Notenbank.

Laut dem neuen tschechischen Zentralbankgouverneur sollen die Renditen der großen Auslandsanlagen der Bank gesteigert werden. Der Anteil der Aktien im Portfolio der Bank soll von rund 16 Prozent auf mehr als 20 Prozent hochgefahren werden. Ähnlich verhalten sich die Zentralbanken in der Schweiz, in Israel und Norwegen. Zudem will Tschechien auch seine **Goldbestände** erhöhen, und zwar von aktuell 11 Tonnen auf mindestens 100 Tonnen. Damit, so die Aussagen der Währungshüter, wolle man schöne Gewinne einfahren.

Für den privaten Anleger stellt sich ebenfalls die Frage nach den richtigen Investitionen, jetzt sogar mehr denn je. Vor allem Weitsicht ist gefragt. Das altbewährte Gold und die Werte von Goldunternehmen sollten genauer ins Visier genommen werden, so wie es manche Zentralbanken schon tun. Einen genaueren Blick ist definitiv GCM Mining wert, ein Unternehmen, das neben seiner Monatsdividende auch immer wieder mit Produktionssteigerungen aufwarten kann! So auch erst vor wenigen Tagen wieder!



Satte Produktionssteigerung in der unternehmenseigenen ,Segovia'-Mine!

GCM Mining (WKN: A3C8QY) sein kolumbianisches Flaggschiff-Projekt ‚Segovia‘ zeichnet sich im laufenden Jahr nicht nur durch eine starke Produktionssteigerung aus, sondern legt auch in anderen Bereichen noch eine perfekte Performance hin.

So wurden z.B. im Mai 2022 erstklassige 18.507 Unzen Gold produziert, verglichen zu den 17.936 Unzen aus dem Vergleichszeitraum 2021. Unterm Strich förderte ‚Segovia‘ damit seit Anfang des laufenden Jahres bereits 86.779 Unzen Gold zutage, gegenüber den 84.467 Unzen Gold im Vorjahreszeitraum!

Auch mit Blick auf die letzten 12 Monate hat sich ‚Segovia‘ seine Goldproduktion bis Mai 2022 gesteigert – auf aktuell 208.701 Unzen, was einem Plus auf Jahresbasis von gut einem Prozent entspricht.

Die Zeichen stehen auch weiterhin auf Wachstum!

‚Segovias‘ Verarbeitungsanlage ‚Dama Maria‘ zeigte sich im Mai dieses Jahres mit insgesamt 52.731 Tonnen an verarbeitetem Material, was durchschnittlich 1.701 Tonnen pro Tag entspricht, von ihrer höchst produktiven Seite und toppte mit ihrem Verarbeitungseifer das Vorjahresergebnis um fast 3.700 Tonnen, respektive um annähernd 0,2 Tonnen pro Tag.

Dick ins Plus dreht damit auch die Gesamtproduktion der ersten fünf Monate (Januar bis Mai 2022). Insgesamt wurden in diesem Zeitraum nämlich 246.352 Tonnen (1.631 Tonnen pro Tag) mit einem erstklassigen durchschnittlichen Goldgehalt von 12,2 g/t verarbeitet. In den ersten fünf Monaten des vergangenen Jahres waren das noch 229.747 Tonnen (täglich 1.522 Tonnen), mit einem leicht höheren Gehalt von 12,7 g/t Au.

Jährliche Produktionsprognose in greifbarer Nähe!

Jede Wette, dass die leicht geringeren Gehalte den großen Verarbeitungseifer von ‚Dama Maria‘ im zweiten Halbjahr 2022 zu einer noch satteren Produktionssteigerung mit noch höheren Gehalten anspornen werden.

GMC Minings Produktionsprognose von 210.000 bis 225.000 Unzen Gold für das laufende Jahr ist jedenfalls jetzt schon zum Greifen nah und könnte sogar noch übertroffen werden. **Die entscheidenden Weichen für ein noch satteres Produktionsplus auf ‚Segovia‘ stellt die Kapazitätserweiterung der Verarbeitungsanlage auf 2.000 Tonnen pro Tag, was schon in den kommenden Wochen erreicht werden sollte.**

Konzentrat findet Käufer!

Im Mai 2022 konnte ‚Segovia‘ dank seiner stolzen Produktion rund 130 Tonnen Zinkkonzentrat und etwa 94 Tonnen Bleikonzentrat auf Lager produzieren. Mit dem kürzlich abgeschlossenen Abnahmevertrag und der ersten baldigen Lieferung, kann sich GMC Mining auf zusätzliche liquide Mittel freuen, die sich daraus ergeben. Insgesamt beträgt die zahlbare Produktion etwa 114.000 Pfund Zink, 124.000 Pfund Blei und 9.500 Unzen Silber und annähernd 50 Unzen Gold.

0,015 CAD monatliche Dividende für Aktionäre!

Um auch die Aktionäre an dieser tollen Erfolgsgeschichte teilhaben zu lassen, beschloss GCM Minings Board of Directors zeitgleich mit der Bekanntgabe der großartigen Produktionssteigerung auch die Auszahlung der nächsten monatlichen Dividende. So können sich alle am 15. Juli 2022 eingetragenen GCM Mining-Aktionäre auf 0,015 CAD für jede von ihnen am 30. Juni 2022 gehaltene Stammaktie freuen.



<https://www.youtube.com/watch?v=LeBAAqfJbo4>

Fazit: Produktionsleistung TOP! Aber auch die Explorationsleistung lässt aufhorchen!

Nicht nur die Produktion läuft beim Unternehmen hervorragend, sondern auch die Exploration, des sehr vielversprechenden ‚Segovia‘-Projekts. **Denn eine Steigerung der abbaufähigen Goldreserven um 18 % (etwa 112.000 Unzen Gold) auf nun 745.000 Unzen Gold, die sich übrigens in rund 2,29 Millionen Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von rund 10,1 g/t (+13 %) befinden, ist schon eine Ansage, welche obendrein die Lebensdauer der Mine signifikant verlängern wird.**

Zudem ist dieser weitere Explorationserfolg ein starker Vertrauensbeweis in die hochgradige Beschaffenheit der ‚Segovia‘-Goldlagerstätten! Und wenn man jetzt noch weiß, dass diese schon seit mehr als 100 Jahren kontinuierlich abgebaut werden, bekommt das nochmals ein ganz anderes Gewicht!

Der Fokus der noch andauernden Erkundungsarbeit richtet sich nun auch auf ein ‚Brownfield‘-Explorationsprogramm, das sich hauptsächlich auf die neuen Ressourcen der 24 Adern konzentriert, die noch nicht in Produktion sind. Auch hier rechnen wir noch mit riesigem Potenzial!

Somit bleibt **GCM Mining (WKN: A3C8QY)** nicht nur extrem spannend, sondern auch schön profitabel. Diese Profitabilität wird nun noch gesteigert, indem man die Beiprodukte Zink und Blei „an den Mann“ gebracht hat. Das freut natürlich neben dem TOP-Management auch die Anteilseigner des Unternehmens, die sich über ein monatliches passives Einkommen von 0,015 CAD je gehaltener Aktie freuen können. Das entspricht einer Dividendenrendite von fast 4,7 % p.a., beim aktuellen Aktienkurs von etwa 3,85 CAD.

**Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte**

Bildquellen: GCM Mining

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den

„third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>